Geschrieben von: Annika Duda
Freitag, den 06. September 2019 um 11:38 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 06. September 2019 um 12:51 Uhr

Am 20. September wird ein deutliches Zeichen in Punkto Nachhaltigkeit gesetzt. Dann startet die ‚Week of Future', an der nicht nur Schüler*innen und Arbeiter*innen teilnehmen, sondern auch das US-amerikanische Wintersportunternehmen Burton Snowboards.

Inspiriert von der wöchentlichen ‚Fridays for Future Bewegung', bleiben innerhalb dieser Woche sämtliche Burton Büros in den USA, Kanada, Europa, China, Japan, Südkorea und Australien geschlossen. Angestellte bekommen eine bezahlte Freistellung, um an den Streiks ihrer Region teilnehmen zu können. Außerdem dienen vor und nach den örtlichen Demonstrationen alle Burtons Flagship Stores als Sammelpunkt für die Teilnehmer. Die Kassen bleiben dabei jedoch geschlossen, denn geshoppt werden kann an diesem Tag nicht. Stattdessen werden gemeinsam Zeichen gegen den Klimawandel gesetzt und weitere Aktionen für den Streik unternommen. Am 20. September wird Burton.com 24 Stunden lang keine Bestellungen entgegennehmen. Stattdessen werden Besucher der Website auf die Global Climate Strike Homepage weitergeleitet, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Hier hört es aber noch nicht auf. Denn Burton Snowboards arbeitet bereits an neuen fortschrittlichen Standards, die sich von der Herstellung, über die Verpackung bis hin zum Energieverbrauch in den Büros und fairen Arbeitsbedingungen erstrecken. Weitere Informationen unter globalclimatestrike.net , fridaysforfuture.org und burton.com

.